

Welche Rolle spielt die Spiritualität in den Geheimen Weltraum-Programmen? – Teil I

Penny Bradley, Kevin Trimmel und Ileana The Star Traveller sprechen in einer Gesprächsrunde über Spiritualität und wie sie in ihren jeweiligen Fraktionen der geheimen Raumfahrtprogramme gelehrt wurde.

Wir bringen diesen zweiteiligen Beitrag zu einer Gesprächsrunde mit den drei bekannten SSP-Ehemaligen, weil daraus sehr klar ersichtlich wird, wohin es auch auf der Erdoberfläche führen könnte, wenn man den finsternen Service-To-Self-Pseudomachthabern, die keinerlei Empathie kennen, die Macht überlassen würde – und was geschehen könnte, wenn sich die Menschheit auf die dunklen und zum Teil degenerierten ausserirdischen Spezies einlassen würde.

Das Gespräch zeigt auch, dass die Geschichten dieser aus dem 'Dienst' entlassenen Weltraumerfahrenen nicht als Erfindung abgetan werden können, überschneiden sich doch deren Erfahrungen zumindest teilweise, sie ergänzen sich auch auf eine spannende Weise, vor allem aber sind sie sehr konsistent in ihren Beschreibungen.

Was da oben von skrupellosen Vertretern der Menschheit durchgeführt wurde und möglicherweise noch wird, übersteigt die Vorstellungskraft eines normalen Menschen, der noch etwas Menschlichkeit in sich bewahrt hat. Bedenklich ist auch, dass die dafür Verantwortlichen bisher keinerlei Rechenschaft für ihr Tun ablegen mussten – sie werden aber sicher noch 'gerichtet' werden nach den universellen Gesetzen. Zum Glück deuten aktuelle Berichte darauf hin, dass inzwischen zumindest einem Teil der SSP-Programme die Mittel entzogen wurden, und dass einige von den SSP-Erfahrenen berichteten Ereignisse einer Zeitlinie entstammen, die nicht mehr gültig ist.

Es geht uns bei diesen Beiträgen ausschliesslich um Aufklärung. Diese ist bitter nötig, und sie kann hoffentlich mithelfen, das diesbezügliche Bewusstsein zu fördern, so dass diesen Machenschaften bald ein vollständiges Ende gesetzt werden kann. Es ist wohl unnötig zu betonen, dass wir die Vorstellungen und Handlungen der dunklen SSP-Exponenten, so wie es hier auch von den unfreiwillig Beteiligten geschildert wird, keineswegs billigen oder beschönigen möchten.

Schliesslich soll noch der Hinweis gegeben werden, dass sich die SSP-Leute durchaus bewusst sind, dass es da draussen auch die positiven, spirituell hochentwickelten ETs gibt, und es gab entsprechende Begegnungen schon tausendfach (soweit das dimensionsmässig möglich war, denn das ganze hier geschilderte Geschehen bezieht sich ausschliesslich auf die 3. und 4. Dimension). Während sich die Dunklen nicht um das Gesetz des freien Willens kümmern, befolgen die fortgeschrittenen Sternengeschwister diese Maxime sehr wohl – und warten vielfachen Berichten zufolge noch immer auf das deutlich vernehmbare JA der Menschheit zu einem die Befreiung unterstützenden Eingreifen auf der Erdoberfläche ihrerseits.



Ausführliche Zusammenfassung des vierteiligen Videos zu einem Gedankenaustausch 'am runden Tisch' der drei SSP-Veteranen Penny Bradley, Kevin Trimmel und Ileana Kapulnik mit Moderator Don Piffalo.

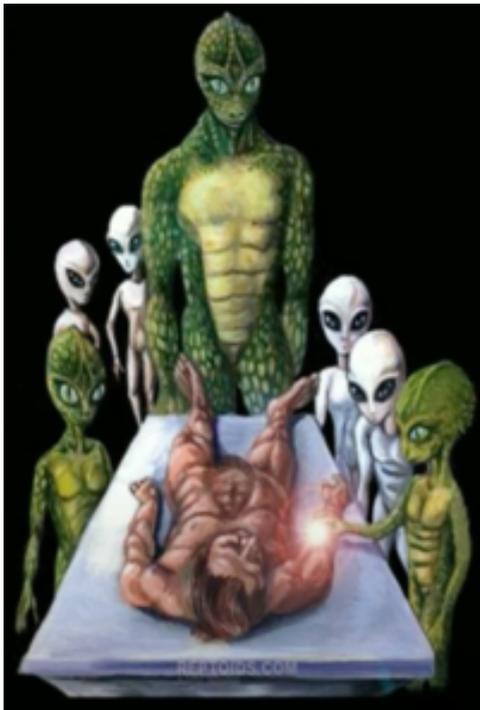
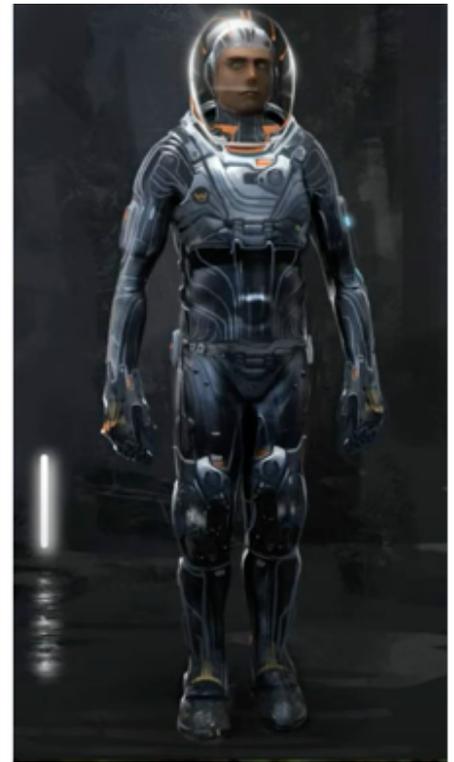
[Veröffentlicht auf dem Videokanal Reality Brief.](#)

Das Gespräch beginnt mit einer kurzen Vorstellung der Gesprächsteilnehmer.

P.B.: Hi, ich bin Penny Bradley und ich habe 55 Jahre in alternativen Persönlichkeiten verbracht (in *Alters*, d.h. in traumabasiert abgespalteten Persönlichkeiten). Die ersten fünf Jahre habe ich in Langlely in Montauk verbracht, und dann war ich 25 Jahre auf dem Mars in der Mars Defense Force als Pilot, bis ich in Schwierigkeiten geriet und zur Strafe ins Programm *Nachtwaffen* versetzt wurde.



K.T.: Mein Name ist Kevin Trimmel. Ich wurde 2008 von einer weißen TR-3B 'abgeholt' und ich fand mich im Programm *Solar Warden* wieder. Dort wurde ich zum Empathen ausgebildet, und ich habe wirklich seltsame Dinge erlebt, als sie mich ein paar Mal an die ICC [Interplanetares Unternehmenskonglomerat] ausgeliehen hatten. Dort nannten sie mich ein 'ET-Interface', aber im Wesentlichen bedeutete dies einfach Empath. Sie bildeten uns auch in Remote Viewing aus. Etwa im März 2009 begann ich mich spontan an meine SSP-Zeit zu erinnern, und ich begann, als ich von einem MIB angesprochen und befragt wurde, alles zusammenfügen. Seither konnte ich mich an immer mehr und mehr erinnern.



I.K.: Ich bin Ileana The Startraveler. Als kleines Kind, im Alter von 2 bis 10 Jahren, wurde ich von Reptiloiden entführt. An mir wurde experimentiert und meine DNA wurde verändert. Später ging ich zu Monarch Solutions, wo sie meine psionischen (medialen) Fähigkeiten trainierten, und dann schickten sie mich für 60 auf die Mars-Basis des geheimen Interplanetares Unternehmenskonglomerats ICC, das zum SSP gehört. Es handelte sich um ein Quantenzeitsprung-Programm und beinhaltete viele Zeitreisen und Zeitlinienveränderungen. Im Grunde wurde ich, während ich im ICC war, 60 Jahre lang jung gehalten. Sie ließen mich etwa 14 bis 20 verschiedene Jobs machen, vom Mars zum Mond und in andere Weltraumorbitalplattformen reisen. Im Jahr 2014 wurde ich aus dem geheimen Weltraumprogramm zurück in mein normales Leben entlassen. Bis 2016 hatte ich auch viele außerirdische Kontakterfahrungen gehabt.



Moderator: Unser Thema ist 'Spiritualität im SSP'. Was haben sie euch in Bezug auf die spirituelle Wahrheit in diesen Programmen beigebracht? Ich nehme an, dass es hier drei verschiedene Versionen gibt, weil ihr in drei verschiedenen Programmen oder Fraktionen gelebt habt. Was wurde in *Nachtwaffen* gelehrt?

Siehe auch unsere beiden Beiträge zum ehemaligen *Nachtwaffen*-Offizier Johan Fritz, [hier](#) und [hier](#).

P.B.: In *Nachtwaffen* war es ein bisschen anders als in der Mars Defense Force, wo ich zuerst war. Es wurde extremer, je höher man war, aber es basierte alles auf der Thule-Gesellschaft und dem Vrill. Die Grundlage war: es gibt überhaupt keinen Gott, es gibt niemanden, dem man Rechenschaft ablegen muss, man ist völlig frei in der Wahl, was man tun will. Irgendwann stirbt man und wird dann auf der gleichen Ebene wiedergeboren, auf der man gestorben ist. Alles Leben hat, auf der energetischer Ebene gesehen, Raubtiercharakter. Es ist in Ordnung, sich von anderen zu ernähren, ob es Menschheit sind, die sich von anderen Rassen ernähren, oder Offiziere, die auf Kosten von anderen leben, oder die *Nachtwaffen*, die Sklaven ausbeuten. So liegen die Dinge einfach. Alles hat Raubtiercharakter, und wenn du nicht der oberste Räuber bist, dann wirst du aufgefressen. Wie lange du also überlebst, hat damit zu tun, ob du frisst oder gefressen wirst – das war ihre Kernphilosophie.

Nachtwaffen wurde als Teil der Bemühungen dargestellt, die Menschheit vor der Auslöschung zu bewahren. Sie sagten uns, dass unsere Erde in einem kobaltnuklearen Krieg mit ETs zerstört worden sei, dass wir die letzte Bastion der Menschheit waren, nachdem die Erde zusammen mit sieben Milliarden Menschen zerstört worden sei und dass die Menschheit in den Kolonien überleben würde. Das war die Rechtfertigung dafür, die Technologie der ETs zu übernehmen, denn die Menschen müssen in einer Weltraum-Umgebung überleben können. Deshalb bauten sie viele verschiedene Kolonien, so dass diese ETs uns nicht alle auf einmal auslöschen können.



Der Unterschied zwischen weißer und

schwarzer Magie ist, dass die weiße Magie um Erlaubnis bittet. Im Weltraum ist es bei den *Nachtwaffen* ähnlich. Denjenigen, bei denen durch Tests festgestellt wurde, dass sie psionische Fähigkeiten hatten, oder die so modifiziert wurden, dass sie psionische Fähigkeiten hatten, wurden Befehle erteilt, die sie einfach ausführen mussten, ob es nun war, sich mental mit einem ET zu verschmelzen und seine Gedanken, auch gegen seinen Widerstand, zu lesen, (normalerweise während er gefoltert wurde), oder ob es war, mit einer Waffe auf einen Planeten zu zielen, um ihn vollständig zu zerstören. Sie haben es einfach getan. Der Kommandant, das oberste Raubtier, befahl ihnen, es zu tun, also taten sie es. Wir hatten Gedankenkontrolle bis zum Maximum. Wenn du auch nur etwas dachtest, was nicht akzeptabel war, aktivierte der Hauptcomputer auf deinem Schiff oder der Hauptcomputer für die Kolonie einen Chip in deinem Gehirn und du bekamst höllische Kopfschmerzen, bis zu in die Knie gezwungen wurdest. Wenn man auf einem Schiff war, konnte man auch aus einer Luftschleuse geworfen werden – und das war's dann. Wenn du von deinem Commander aus der Luftschleuse geworfen wurdest, holten sie dich auch nicht zur Wiederbelebung zurück. Wir alle wussten es und es gab keine Rebellion, keine. Man besass nicht einmal seine eigenen Schuhe, man teilt sich sein Quartier, und man wurde nach Lust und Laune des Kommandanten herumgeschoben. Man war de facto ein Sklave, ob man nun Offizier war oder nicht.

Nun weiß ich, dass die höheren Offiziere alle zur Schwarzen Sonne gehör(t)en, aber ich weiß nicht, ob die Schwarze Sonne auf der Erde dasselbe ist wie im Raumfahrtprogramm. Aber im Raumfahrtprogramm wurde bei der Einweihungs-Zeremonie in die Schwarze Sonne ein Kessel (der aus Gold oder aus poliertem Messing war), der Black Goo (diesen schwarzen Glibber) enthielt, von Person zu Person weitergereicht. Und es wurde erwartet, dass man davon zu trank. Ich kann mich daran erinnern, in den Topf geschaut zu haben, aber ich kann mich nicht daran erinnern, daraus getrunken zu haben. Ich hoffe, ich habe es nicht getan. Von Offizieren über dem Hauptmann wurde es verlangt.



Black Goo ist eine empfindungsfähige, räuberische KI, die deinen IQ auf die gleiche Stufe wie den der ETs hebt, also 200 bis 300. Der IQ ist so definiert, dass der Durchschnittsmensch den IQ 100 hat. Die meisten in *Nachtwaffen* haben einen natürlichen IQ von 140 bis 160. Die Droge erhöht ihn auf 200 und darüber, der natürliche IQ wird im Grunde genommen verdoppelt oder verdreifacht. Aber auf Kosten der Menschlichkeit! Man verliert seine Fähigkeit, sich in andere Menschen einzufühlen.

M.: Glaubst du, dass dieser schwarze Glibber der Grund ist, warum ihre Spiritualität oder ihr Mangel an Spiritualität so ist, wie sie ist?

P.B.: Ich denke schon, ja. Was sie als Philosophie verfolgen, nennt man auf der Erde den linken Pfad, und der ist auf die dunkle Seite ausgerichtet. In den *Star Wars* Filmen stellt das Imperium die dunkle Seite dar. Die Grundhaltung ist der Dienst am Selbst, und die Folge ist eine Hierarchie mit einer Hackordnung. Und das zieht sich durch die gesamte Kultur. Und das war eine der Sachen, womit ich mich auseinandersetzen musste, als ich als Penelope Belle Caron aufgewacht bin, denn diese Art von Spiritualität/Geisteshaltung war so stark in ihrem Geist verankert, und ich musste zuerst herausfinden, was ich wirklich glaube. Und weil ich zuvor ein fanatischer Christ gewesen war [zwischen Rückkehr aus dem SSP und dem Erwachen], wurde dies wegen den Rückerinnerungen schwierig. Denn das Christentum war nicht anwendbar auf das multidimensionale Wesen, als das ich mich nun sah. Das Christentum war für mich nicht mehr relevant. Ich sage nicht, dass es nicht wahr ist, es ist nur nicht relevant im Zusammenhang mit dem, was ich erlebt habe. Und ich hatte eine harte Zeit, damit umzugehen, und das ist auch einer der Gründe, warum ich bisher nicht über meine persönliche Spiritualität sprechen wollte. Es ist, weil ich mir nicht sicher war und ich wollte nicht den Kopf hinhalten für etwas, bei dem ich mir nicht sicher war. Es gibt immer noch Tage, an denen ich mich so fühle. Ich habe jetzt zu einem Glauben gefunden, bei dem es mehr um Selbstverbesserung geht als um die Antworten auf das Universum, und meine persönliche Ausrichtung ist die des Dienstes am Anderen – also passe ich wirklich nicht mehr in den Nachtwaffenweg.

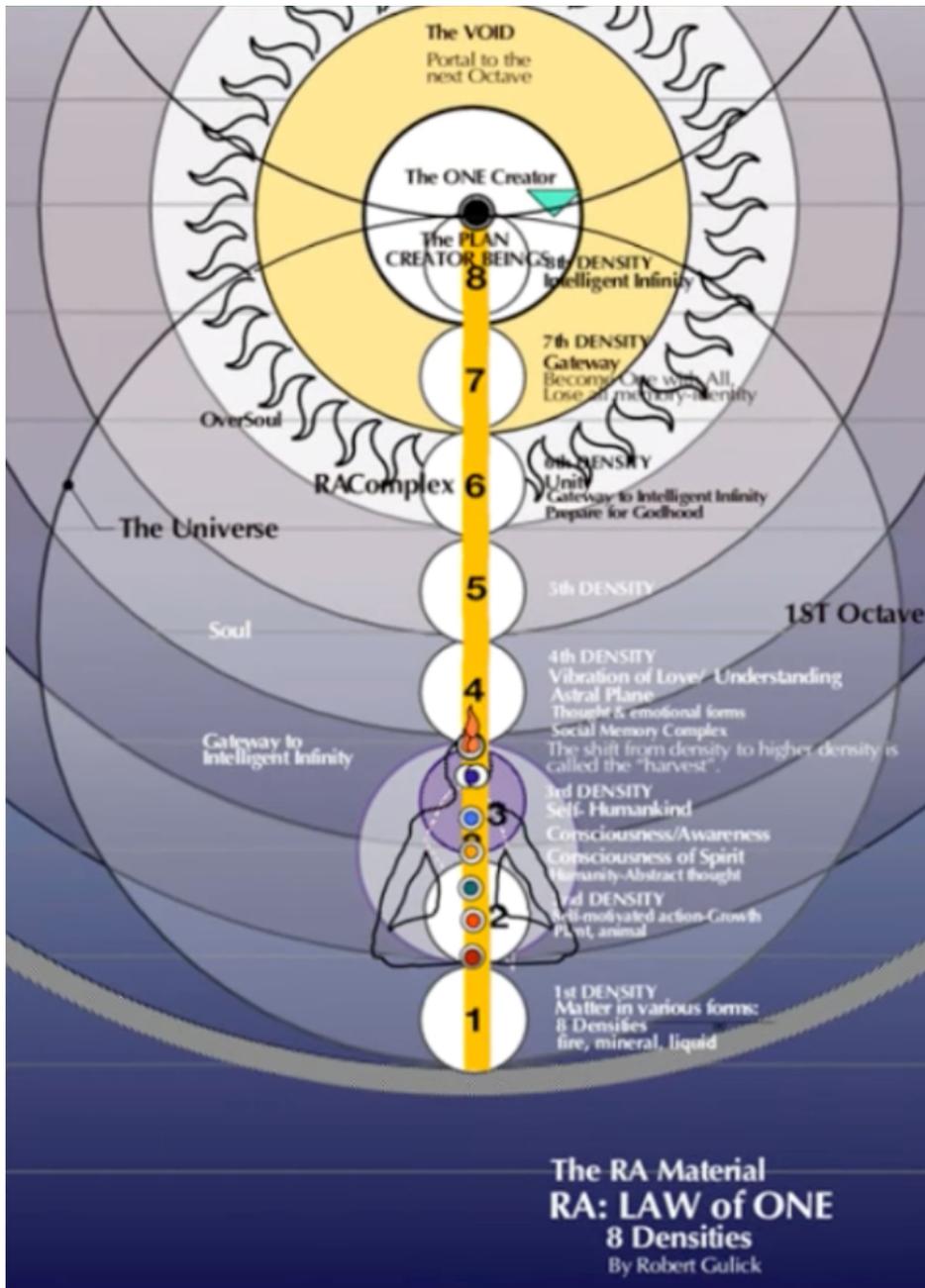
M.: Kanntest du dort Leute, die den linken Weg wörtlich genommen haben, indem sie ein böses Wesen angebeteten, im Gegensatz zu einem guten, wie dem christlichen Gott?

P.B.: An diesem Punkt muss man verstehen, dass alle Gottheiten, die auf der Erde verehrt

werden, ob gute oder böse, alle ETs sind. Und da draußen ist *Nachtwaffen* mit den Dracos verbündet und kämpften gemeinsam gegen die Mantis. Die meisten Humanoiden dort draussen (die menschlich aussehenden ETs) gehören aber zur Föderation – sie heißt nicht die Galaktische Föderation des Lichts, sie heißt die Föderation – und sie und die Dracos kommen nicht sehr gut miteinander aus. Und damit hatte ich das Problem, dass wenn ich mich umschaute, dass der Verbündete wie der Teufel aussah und unsere Feinde sahen aus wie du ich aus, und ich dann nicht mehr wusste, wem ich vertrauen, und was ich anzubeten sollte.

M.: Nun Kevin, wie vergleicht sich das mit der Philosophie innerhalb des Solar Warden Programms?

K.T.: Penny hat eine Menge Punkte angesprochen, bei denen bei mir die Alarmglocken läuteten. Teilweise haben sie uns eine andere Version davon gelehrt. Aber der Hauptaspekt betraf tatsächlich die Vorstellung, dass es keinen Gott gibt, dass im Grunde jeder ein bestimmtes Energieniveau hat, eine Energiesignatur oder eine Frequenz, auf die es ankommt. Und sie zeigten uns in einem Diagramm, dass man auf etwa 350 Megahertz kommen sollte. Sie erklärten, dass die meisten Menschen im Bereich von 40 bis 50 Megahertz arbeiten, und wenn Menschen krank werden, Krebs bekommen oder eine Pilzinfektionen, das daran liegt, dass ihre Frequenz auf etwa 30 Megahertz hinuntergerutscht ist, also sozusagen in die Krebs- oder allgemein die Krankheitszone, dass wenn man eine Parasiteninfektion oder Pilzinfektion hat, man unter 50 Megahertz gefallen ist. Also lehrten sie uns, dass man bestimmte Dinge wie Mono-Atomisches einnehmen sollte. Man könne aber auch Energie von anderen Menschen absaugen ('vampirisieren'), dass man aber auch dadurch Energie aufnehmen kann, dass man sich einfach in die Natur in ein Feld legt und sich Energie buchstäblich aus der zweiten Dichte zog, aus der Natur selbst. Grundsätzlich könne man sie, die Energie im Sinne der Lebenskraft, aus fast allem ziehen. Und wenn man stirbt, muss man ein gewisses Maß an Energie absorbiert und integriert haben und seine Megahertz hoch genug gebracht haben, um in der Lage zu sein, im Astralraum zu navigieren. Auf diese Weise könnte man dann ein wenig Kontrolle über den Reinkarnationsprozess haben. Wenn nicht, dann würde man einfach rezykliert. Reinkarnation sei eine rein biologische Funktion, habe nichts mit Spiritualität zu tun. Genau wie das Wasser im Regenkreislauf rezykliert wird. Wenn man seine Frequenz nicht hoch genug angehoben hat, bis man stirbt, hat man nicht wirklich eine Kontrolle darüber, in welcher Familie oder in welchem Zeitraum man reinkarniert. Wenn du aber 100 Megahertz oder 200 Megahertz erreicht hast und über die entsprechende Energie verfügst, dann kann dich nur sehr wenig berühren und du kannst tatsächlich auf der anderen Seite navigieren und beginnen, auf andere Dimensionen zuzugreifen. Sogar während man lebt, kann man anfangen, Zugang zu anderen Dimensionen zu bekommen, zu extradimensionalen oder interdimensionalen Bereichen. Sie lehrten uns auch, dass man sich keine Sorgen über Schuldgefühle oder so etwas wie Vampirismus machen muss, denn sie sagten, das Universum sei wie ein Ozean, in dem es immer einen noch größeren Fisch gibt. Man müsse also versuchen, sich immer weiter zu ernähren, um größer und größer zu werden. Und irgendwie gewinnt dann der größte Fisch am Ende des Tages. Was aber die eigentliche Spiritualität betrifft, so lehrten sie uns im Grunde [das Gesetz des Einen](#), dass es zwölf Dichten gibt, und die dreizehnte war wie das ewige Reich. Im LOC zeigten sie uns ein Diagramm, das wie eine Unendlichkeitsschleife aussah, mit spiralförmigen Linien, die durch sie hindurchgingen, mit den verschiedenen Dichten, und mit der dreizehnten Dimension, der ewigen. Es war wie eine Unendlichkeitsschleife, in sich selbst gefaltet, mit all diesen Fraktalen. Im Prinzip wie im Gesetz des Einen.



Und sie lehrten uns eine Art dimensionale Ökologie. Dass die dritte und vierte Dichte den gleichen Raum, den physischen Raum einnehmen, und dass es eine Menge Wesen gibt, mit denen wir interagieren würden, die physischen ETs, die technisch gesehen, in Bezug auf ihr Bewusstsein, vierte Dichte waren, aber doch noch 3d, also physisch. Erst in der fünften Dichte würde man mehr mit Lichtwesen interagieren. Das habe einfach mit dem Schwingungszustand ihrer Materie zu tun – was auf das zurückgeht, was sie uns über die Megahertz gelehrt haben. Denn wenn du mit 350 Megahertz schwingst, siehst du im Vergleich zu jemandem, der mit 40 schwingt, wie ein strahlendes Lichtwesen aus.

Aber im Grunde genommen haben sie uns in Solar Warden vieles von dem, was Penny gesagt hat, in einer eigenen Version davon beigebracht. Allerdings wurden die Dinge wirklich seltsam und dunkel, als wir im ICC auf dem Mars waren, wo ich von den Templern in Remote Viewing ausgebildet wurde. Die Templer sind eine der ICC-Gruppen und sie hatten dieses Remote Viewing Programm, bei dem sie empatische Telepathie benutzten, um uns Drohnen mit unseren Gedanken fliegen zu lassen und solche Sachen. Aber die Leute auf der Mars-Basis, der Mars-Kolonie, hatten diese sehr, sehr dunkle Energie, während es auf dem LOC und an Bord des Solar Warden Schiffes wie auf einem alten Navy-Schiff zuging. Weniger Angst, mehr

Respekt, einfach so, wie man seinen kommandierenden Offizier respektierte. Alles war sehr streng, und man wurde genau wie auf einem alten Marineschiff bestraft, wenn man in eine Konfrontation mit einem vorgesetzten Offizier geriet. Man bekam vielleicht zehn Peitschenhiebe, okay, aber es war nicht so seltsam und dunkel im Sinne von Blut-Sex-Magie-Ritualen und so, wie im ICC.

Dieses seltsame, sexuelle Zeug kam erst, als sie uns an das ICC ausgeliehen hatten und wir mit den Templern zu tun hatten. Sie versuchten, uns Remote Viewing beizubringen, aber gleichzeitig hatten wir solche Sex-Rituale, um die sexuelle Energie hochzubringen, um dich im Grunde genommen mit der sexuellen Energie high zu machen. Das ist der Punkt, an dem meine Erinnerungen unscharf werden, weil ich versuchte, dieses Zeug auszublenden

M.: War das wie Sexmagie vom Typ Crowley?

K.T.: Ja, und was wir herausgefunden haben ist, dass die Leute im ICC diese Art von Vampir-Religion haben, und es geht auf dieses Füttern zurück, entweder man ernährt sich von anderen oder ist Nahrung für andere. Sie praktizierten so etwas wie Vampirismus, mit Blutrualen. Sie tranken tatsächlich das Blut der anderen und feierten drogeninduzierte Orgien, um ..., im Grunde, um dich so high zu machen, dass du anfängst, den Körper zu verlassen und solche Sachen – was wirklich bizarr war. Und das war ein Teil unserer Ausbildung, die ehrlich gesagt nicht wirklich mit dem übereinstimmte, was in Solar Warden geschah ...

P.B.: Ich kann erklären, was sie gemacht haben. In den sexmagischen Ritualen ist es so, dass die Frau ihre Kundalini aktiviert und eine Kreislaufschleife zwischen ihr und dem Mann bildet, und es erreicht einen Punkt, an dem es eine so hohe Schwingung ist, dass es aus beiden Köpfen herausspringt und sie beide astral gehen.

K.T.: Richtig – und alle Ausbilder waren übrigens weiblich.

P.B.: Ja, aber wenn man diese Magie nicht richtig anwendet, hat man am Ende ein drittes Ding. Das ist die Vesica Pisces in der normalen Erdmagie. Bei der Vesica Pisces nimmt man zwei Dinge, um sie zu überlappen, und am Ende hat man in der Überlappung ein drittes Ding. Diese Magie des dritten Dings wird benutzt, um das zu erschaffen, was man will. Aber wenn man es richtig macht und die Schwingung hoch genug ist, erschaffst man tatsächlich neue Seelen, oder du erschaffst ein Portal für Seelen aus anderen Universen, die in unseres kommen.

K.T.: Wäre das dann wie ein *Alter*? Wie sie bei jemandem möglicherweise einen *Alter* erschaffen oder ... ?

P.B.: Oh nein, das sind 4D-Wesen, die hereingebracht werden, das sind keine 3D-Menschen. Aber das ist das, was passiert, wenn man die magische Energie nicht für etwas anderes verwendet.

K.T.: Sie schienen einfach davon besessen zu sein, die Leute so high wie möglich zu machen, um diese übersinnlichen Fähigkeiten hervorzubringen, aber sie kümmerten sich nicht wirklich darum, wie sie es in Bezug auf die Moral taten, ob man drogenabhängig wurde und ...

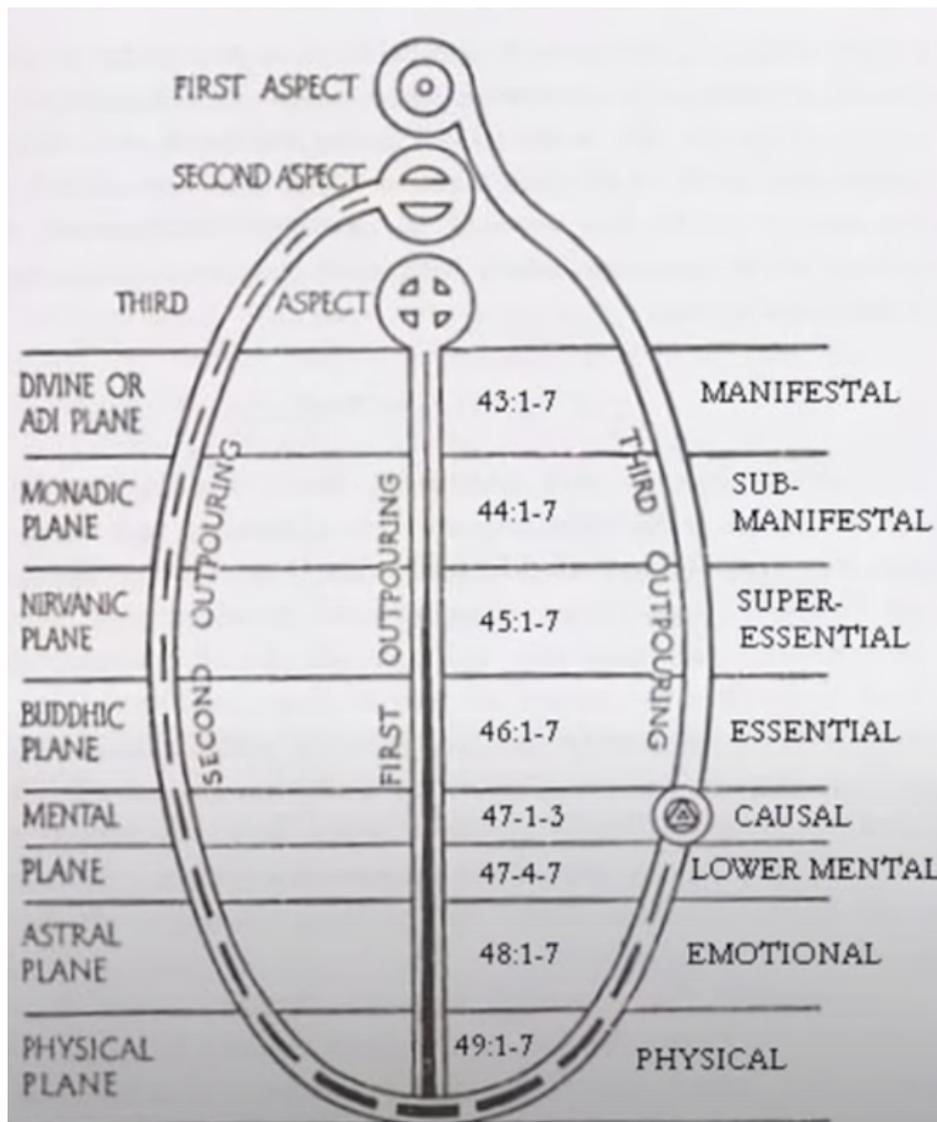
P.B.: Keine Moralvorstellungen, keine!

I.K.: Ich kann noch etwas ergänzen, weil ich ja im ICC war. Es spielt keine Rolle, ob man Sex mit einem Mann oder zwei Frauen oder drei Männern oder was auch immer hatte. Man kann die sexuelle Energie auch mit zwei Frauen erhöhen, und wie Kevin sagte, die Ausbilder waren immer weiblich. Man muss nur die sexuelle Energie genug anheben, um das Portal zu öffnen, damit ein anderes Wesen hereinkommen kann, oder damit ein Walk-In hereinkommen kann. Die Sache ist aber die, dass diese zwei Frauen, oder die zwei Männer, oder die drei Frauen und ein Mann, auf der gleichen Schwingungsebene sein mussten, um das zu erreichen. Es klappte nicht, wenn sie unterschiedliche Frequenzen hatten. Sie müssen energetisch auf dem gleichen Schwingungsniveau sein, auch mit dem gleichen IQ und allem, um das zu bewerkstelligen. Andernfalls wird die Sex-Magie einfach verpuffen und man hat die Energie in der Sitzung verschwendet.

M.: Ich habe noch eine Frage an dich, Kevin, bevor wir weitermachen. Du hast gesagt, sie haben dir *das Gesetz des Einen* beigebracht. Meinst du jetzt, dass sie dir die Prinzipien hinter dem Gesetz des Einen beigebracht haben, oder haben sie dir einfach eine Kopie des Gesetzes des Einen gegeben?

K.T.: Sie haben uns gesagt, es gibt 12 Dichten ...

M.: Also die Prinzipien dahinter ...



K.T.: Die Prinzipien, ... eine

Art viertdimensionale Ökologie ..., dass wir eigentlich Wesen der dritten Dichte sind, die zur vierten Dichte streben. Man wird mit Wesen der vierten Dichte in Kontakt kommen. Die vierte Dichte ist eine Bewusstseinsstufe, mit einer höheren Megahertz-Frequenz. Sie haben uns im Grunde gelehrt, dass die dritte und vierte Dichte den gleichen Raum einnehmen. Wenn man mit einem Bewusstsein (Wesen) der vierten Dichte interagiert, darf man es nicht unterschätzen, es hat einen IQ von 300, als einen viel höheren als euren. Und es kann ein Entrainment (Phasenkopplung/Mitführung) mit dir vornehmen es fixiert dich einfach mit seinen Augen und kann nonverbal mit dir kommunizieren. Sie bereiteten uns also darauf vor. Aber ich fand es einfach interessant, dass ich, als ich anfing, mich an all das Zeug zu erinnern, auf das Gesetz des Einen stieß und das löste dann bei mir viel aus, weil ich dachte: "Oh mein Gott, das mit den Dichten ist also real".

P.B.: Nun, mir wurde beigebracht, dass die Erde das rote Chakra ist und dass es 12 Dichten darüber und acht darunter gibt, also insgesamt 21.

K.T.: Hm, uns haben sie die unteren nicht gelehrt. Aber vielleicht wollten sie nicht, dass wir über die unteren Bescheid wissen, bevor sie uns zum Mars schickten und das ganze Zeug passierte.

I.K.: Mir wurde beigebracht, dass es 24 Dichten und Realitäten gibt, ähnlich dem, was Penny gesagt hat – nur dass es keine Chakren sind, sondern einfach vierundzwanzig universelle Dichten – die auf der Grundlage der natürlichen Gesetze des Universums existieren. Für uns war es einfach das Naturgesetz des Universums, nicht das Gesetz des Einen (aber natürlich ähnlich).

K.T.: Sie nannten es nicht das Gesetz des Einen, sie verwiesen nur auf die verschiedenen Dichten, und als ich dann auf das Gesetz des Einen stieß, erfuhr ich auch, dass Dichten als Schwingungszustand der Materie funktionieren. Das ist etwas anderes als eine Dimension. Oft verwechseln die Leute Dimensionen mit Dichten. Denn es gibt extradimensionale Wesenheiten, die nicht notwendigerweise aus einer physischen Dichte kommen, wie z.B. die Dschinnis, das sind extradimensionale Wesen, die nicht wirklich ein Teil der dritten Dichte sind, auch wenn sie scheinbar irgendwie parallel zu dieser Dichte laufen. Dschinnis existieren nicht körperlich, sie sind extradimensional oder interdimensional, können aber vorübergehend in unsere Existenzebene eindringen.

P.B.: Ich vermute, das ist der Grund, warum die Menschen denken, dass die Reptiloiden formwandeln, weil die Dschinnis oder auch die Archons im Grunde ein Plasmoid in 3D sind und jede Form annehmen können, die sie wollen. Aber sie können die Form nicht sehr lange halten. Ich persönlich denke, dass die Gestaltwandelung mit den Reptiloiden zu tun hat. Ich weiß aber auch, dass die Dracos eine Technologie haben, die ein Hologramm erzeugt, so dass sie sich als das erscheinen lassen können, was sie wollen. Und ich weiß aus Ileanas Videos, dass sie für einige Zeit DNA-modifiziert war, also weiß ich auch, dass diese Technologie für Menschen verfügbar ist.

I.K.: Ja, auf jeden Fall. Noch etwas zu Kevins Erinnerungen über die weiblichen Ausbilder, dass diese die Schüler während des Trainingskurses sexuell berührten, dass sie Sex hatten miteinander und mit den Schülern. Sie trugen weiße Roben, die Templerroben, und es basierte auf sexuellem Entrainment. Beim Aufbau der sexuellen Energie spielte es keine Rolle, wer der Partner war, ob männlich oder weiblich, es wurde einfach gelehrt, dass man die sexuelle

Energie anheben muss, aber dass man auf der gleichen Ebene miteinander sein muss, damit die Sexualmagie geschehen kann. Und man muss nicht notwendigerweise physischen Sex haben, man kann tantrischen Sex machen und es auch auf diese Weise erreichen.

P.B.: Man kann Astralsex machen und es erreichen. Ich wurde In Langley entrained. Als ich dort ankam, war ich vier Jahre alt, und ich war dort von 1959 bis 1964. Sie haben also kleine Kinder entrained.

K.T.: Ich schätze, es geht letztlich einfach darum, die Energie mit allen Mitteln anzuheben, und nicht nur die Energie nutzen, sondern sich dann auch von ihr zu ernähren. Sie wollten uns nicht nur einfach beibringen, wie man eine Drohne mit der Verstandeskraft fliegt. Die Offiziere, die Höhergestellten, die beobachteten alles oder nahmen es auf und schauten es dann an, und sie saugten die Energie auf diese Weise ab. Es wurde immer alles aufgezeichnet.

P.B.: Diejenigen, mit denen ich damals in Langley zu tun hatte, hatten eine viel 'klinischere' Herangehensweise an die Sache. Es war wie "wir werden das heute machen". Wie damals, als Ileana in der Ukraine war. Ich war in einer Zelle und ich war körperlich klein genug, dass sie mich einfach hochnehmen und dann tun konnten, was sie wollten.

K.T.: Noch ein weiterer Punkt, den ich ansprechen wollte, wenn wir schon bei diesem Thema sind. Sie haben dich manchmal übersexualisiert, nur um dieses tantrische Hochgefühl zu bekommen. Ich erinnere mich, dass sie dich dazu gebracht haben, spitz (?) zu werden. Für die Männer war es, glaube ich, am neunten Tag. Denn wenn ein Mann neun Tage keinen Sex hatte, fängt er an, diese Jing-Energie zu recyceln, diese Jing-Energie zu bekommen. Es hat auch damit zu tun, woran ich mich in diesem Zusammenhang an Ileana erinnere. Was sie taten, war, dass sie dich in diesen eiskalten Pool springen ließen, und wir waren wirklich aufgeladen, weil wir, nachdem wir zu viel Sex gehabt hatten, jetzt neun Tage keinen Sex hatten. Und nun mussten wir in den Pool springen. Es war ein Härtetest. Dann kam Ileana raus und hat uns instruiert, und sie stand am Beckenrand und hatte einen schwarzen Badeanzug an, und wir sind im kalten Wasser wie [Wim Hof](#) und schnappen nach Luft. Du hattest zu viel Sex und dann plötzlich keinen Sex, also bist du ganz aufgestaut im Jing, und dann kommt eine weibliche Lehrerin im Badeanzug heraus und sagt im Grunde genommen nur: "Okay, Leute, benutzt euer Qi", und sie bringt uns bei, wie man diese Energieblasen macht, um über Wasser zu bleiben. Aber in Wirklichkeit war es die Jing-Energie, die sie nutzte, die aufgestaut war, die uns tatsächlich diese Energie, eine anhaltende Ausdauerenergie geben sollte.

I.K.: Ja, und ich stand in der schwarzen Badehose einfach nur da und gab euch Marschbefehle, nichts anderes. Ich habe euch keine genauen Anweisungen gegeben, nicht erklärt, warum ihr was tun sollt. Ich habe einfach gewartet, wer zuerst ertrinkt und wer es überlebt, indem er sein Chi oder seine Qi-Energie genug anhebt, um diese blaue Energieblase zu bilden, und nicht nur einfach wie verrückt zu rudern und strampeln. Alles was sie tun mussten, war, ihre Energie anzuheben und einfach auf dem Wasser zu treiben. Aber ich durfte ihnen den Trick nicht verraten. Sie mussten selbst herausfinden, dass und wie sie die Energie verwenden sollten, dass sie also ihre Psionik erhöhen mussten. Wer überlebte, war der Beste, wer ertrank, wurde einfach aus dem Programm geworfen, in einen Regenerationstank gesteckt und musste das Training wieder von ganz vorne beginnen, vom Nullpunkt aus, und sich Schritt für Schritt wieder nach oben arbeiten. Man machte es immer und immer wieder, bis man das Warum begriffen hatte, bis man ohne eine Erklärung selbst begriffen hatte, warum man diese Übung machte. Bis man die Lektion gelernt hatte.

K.T.: Ja, genau. Ich schätze, dass ich ihre Gedanken gelesen habe, denn ich habe plötzlich angefangen, die Energieblasen zu bilden und das hat mich über Wasser gehalten. Und es gab, ich glaube, zwei andere, die länger als ich über Wasser bleiben konnten. Aber irgendwann habe ich dann versagt, bin ertrunken ...

I.K.: Du bist nicht gestorben, du hast einfach im Programm neu angefangen. Sie töten dich nur, wenn du versuchst, den Programmen zu entkommen. Dann landest du im Reinkarnationszyklus zurück auf der Erde oder wo auch immer.

P.B.: Es kommt darauf an, wo sie dich töten, wo du endest

I.K.: Ja. Für mich war es im Interplanetarischen Firmenkonglomerat auf der Mars-Basis, wo wir im Grunde genommen esoterische Magie lernten. Wir lernten weiße Lichtmagie, wir lernten auch dunkle Magie, wir lernten, wie man Portale öffnet, wie man die Energie der Umgebung, die Energie, die das Universum erschafft, für sich selbst nutzbar machen kann, und wie man sie nutzen kann, um magische Arbeiten durchzuführen. Auch, wie wir uns von Energievampirismus 'ernähren' konnten, indem wir Energie von anderen stehlen und sie zur Erweiterung unserer Lebenskraft nutzen. Uns wurde beigebracht, dass das die Naturgesetze des Universums sind, die Prinzipien, die das Universum regieren. Aber wir sollten niemanden töten. Wir könnten foltern, um Informationen aus anderen herauszuholen und sie dann einfach in ihre Region zurückwerfen ...

P.B.: Uns wurde das nicht gesagt, dass wir nicht töten sollen. Wenn es ein Mitmensch oder ein Verbündeter war [der umgebracht wurde], wurden sie einfach in den Regenerationstank gebracht [um sie wieder ins Leben zurück zu bringen].

NATURAL LAW, a.k.a.	
LAW OF CAUSE AND EFFECT	"Effect invariably follows cause." ——— "For every action, there exists an equal and opposing reaction."
LAW OF ATTRACTION	"The energy you emit is the energy you attract." ——— "Energy flows where attention goes." ——— "As you think, feel and act – so you shall be."
KARMA or MORAL LAW	"You reap what you sow."
GOLDEN RULE	"Do unto others as you would have done to yourself."

I.K.: Uns wurde gesagt, dass wir nicht das Recht haben, jemanden zu töten. Ich war mittleres Kader, wir haben nur die Infos aus ihnen herausgeholt, wobei auch der Schmerzfaktor eingesetzt wurde. Allenfalls wurden sie in den Regenerationstank geworfen.

Ich hatte eine kybernetische neurale Verbindung in mein Gehirn implantiert. Wenn ich daran dachte, aus der Mars-Basis zu fliehen, bekam Nasenbluten oder Kopfschmerzen, Schmerzen beim Atmen, einen elektrischen Schlag oder einen Anfall, dass ich mich nur noch auf dem

Boden wälzen konnte. Denn ich wusste, dass die Erde existierte. Sie sagten uns nicht, dass die Erde bei einem nuklearen Ereignis explodiert sei. Ich wusste also, dass die Erde da war. Aber wenn ich von der Basis weg wollte, wenn ich an Flucht dachte, aktivierten sie das Neural-Link-Implantat in meinem Gehirn und ich schmerzte beim Atmen.

Ich wurde auch ein wenig in die dunkle Flotte eingeführt und dass sie das tun, den Energievampirismus, und sie implantieren auch archonische Entitäten in die Gehirne von SSP-angehörigen, und in die Gehirne von Agenten, das könnte auch im Magen sein, wobei die Entität ein Parasit sein konnte oder eine energetische Entität. Es übernimmt dann deinen Körper und es ernährt sich von dir. Es macht schreckliche Dinge in deinem Körper und nachdem die Arbeit getan ist, lässt es dich frei. Wenn also Mitarbeiter nicht kooperativ sind, werden Entitäten an sie angeheftet und sie übernehmen einfach deren Körper und nehmen ihn 'auf eine Reise mit'. Das ist also die Sache mit den Energievampiren, das war real, das hat die dunkle Flotte getan. Ich habe gesehen, wie Agenten diese Wesenheiten eingepflanzt wurden und dann benutzt wurden, und wenn sie befreit wurden, wenn die Wesenheit weg war, war sie nur noch eine gebrochene Hülle ihres früheren Selbst. Sie waren dann also nicht mehr dieselbe Person. Man war sich des Gräuels bewusst, den das Wesen im Körper getan hatte. Es ist ähnlich

P.B.: Ja, es ist Besessenheit.

I.K.: Und ja, sie haben die Rituale gemacht, die Blutmagie, auch das Trinken verschiedener Elixiere und Drogen, Elixiere, um dich jünger aussehen zu lassen, um dich in optimaler Gesundheit zu halten. Und sie schauten darauf, dass ihre Spitzenleute energetisch am stärksten blieben. Man musste fit sein und man musste gesund sein, um in diesen Programmen zu bleiben. Wenn man das nicht war, fing man wieder von vorne an, und zwar auf einem niedrigeren Niveau. Und uns wurde beigebracht, dass der Tod, also selbst wenn man stirbt, das nicht das Ende ist. Wir wurden trainiert, uns an alle unsere Erinnerungen zu erinnern, keines der Leben zu vergessen, das man hatte. Ich musste mich also an jedes Leben erinnern, das ich jemals hatte, egal ob es als Mensch oder als ET war. Man muss sich im nächsten Leben erinnern können, damit man im Reinkarnationszyklus schneller aufsteigen kann. Ich sollte also alles behalten, was ich jemals gelernt hatte, und dieses Wissen nicht verlieren, wenn ich zum nächsten Leben weitergehe. Deshalb war es bei uns verpönt, Gedächtnisse leerzuwaschen. Sie haben das nur getan, wenn sie wirklich wollten, dass man etwas vergisst. Aber wenn sie dich behalten wollten und sie dich in einem anderen Leben wieder als Agent verwenden wollten, dann solltest du dich an dein Training erinnern können, damit du in deinem nächsten Leben schneller vorankommst.

K.T.: Genau. Und was ich noch sagen möchte, es gibt einen Unterschied zwischen Solar Warden [den Sonnensystemwächtern] und den anderen Programmen. Denn Solar Warden hat eine spezielle Aufgabe. Sie sind fast so etwas wie eine Flugsicherung für das Sonnensystem. Sie überwachen das Sonnensystem, mit ihren kleinen Schiffen, überwachen den Verkehr der ein- und ausgehenden Raumschiffe und all dem, und halten Ausschau nach ETs und ...

P.B.: Sie sind so schlau ...

K.T.: Sie erinnern mich wirklich an die alten britischen Segelschiffe, wie die *Circumstance*, die *Pride* und alle die andern, ihr wisst schon. Wir haben das Sonnensystem beschützt und all das. Obwohl es wirklich sehr streng war und sie nicht zögerten, Gewalt anzuwenden, wie eine Ohrfeige erteilen, wenn man aus der Reihe tanzte, so gab es doch keine dunklen Rituale, wie

dieses seltsame sexuelle Zeug. Es war einfach traditionelle Disziplin. Und ich denke, dass sie uns zum Training an die ICC ausgelagert hatten, war deshalb, dass wir nach unserer Rückkehr umso dankbarer waren, wieder bei Solar Warden zu sein, damit wir uns dann fühlten, als wären wir wieder zu Hause und wieder in Sicherheit. Denn unser Training auf dem Mars war so bizarr, derart absonderlich, einfach nur... . Wir waren dann einfach dankbar, wieder in unserem kleinen Schiff zu sein, Teil deines kleinen Regimes und ...

P.B.: (Dazu, vielsagend lachend) Und ich bin auf dem Mars in dieser hohen Absonderlichkeit aufgewachsen ... [*Penny kam als neunjähriges Kind auf den Mars, ging dort zur Schule und wurde dort 'erzogen'.*]

I.K.: Ja, und ich bin wie bisexuell, also ich bin nicht wirklich ... Es ist mir egal, ob jemand Mann oder Frau ist. Wenn ich dich mag, mag ich dich so, wie du bist. Und war auch ein Teil des Mars-Trainings für uns. Uns war es egal, ob jemand männlich oder weiblich war, solange seine/ihre Energie gut war und so gut aussah wie wir. Wir schätzten gutaussehende Menschen, sorry, die Blonden, Blauäugigen und die Großen. Ob ETs oder Menschen, das interplanetarische Firmenkonglomerat hatte gutaussehende Leute auf seinen Basen, es war multinational und auch multikulturell. Es waren nicht nur Deutsche oder Amerikaner. Wir arbeiteten auf der Basis mit verschiedenen Ländern zusammen, mit Menschen aus verschiedener Rassen und mit ETs.

K.T.: Ja, das spricht einfach auch für den Wettbewerbscharakter beim ICC. Sie strebten sogar unabhängig von der Nationalität nach der stärksten, nach der besten Genetik. Sie wollen die Besten und Intelligentesten, aber auch die am besten Aussehenden, mit einem möglichst hohen IQ. Sie wollen das ganze Paket.

P.B.: In *Nachtwaffen* speziell wollten sie die Besten von den Besten haben. Aber wenn du ein Offizier oberhalb des Leutnants werden wolltest, musstest du etwas Germanisches in deiner DNA aufweisen. Irgendwo in deinem jüngeren Stammbaum musstest du einen Deutschen haben. Ich glaube, das Minimum, das man haben muss, war ein Viertel; man musste einen deutschen Großelternanteil haben. Nun, ich hatte dieses Problem. Ich hatte einen jüdischen Großelternanteil statt eines deutschen. Ich habe alle anderen Kriterien erfüllt. Einige der Offiziere durften heiraten und Kinder auf dem Mars haben, ich nicht, ich war ein Monster wegen dieses jüdischen Großelternanteils. Das war eines der Dinge, mit denen dieses [Nachtwaffen-] *Alter* wirklich ein Problem hatte. Denn ich habe blaugrüne Augen, ich hatte blondes Haar, (als ich jünger war, es ist immer noch hellbraun), ich habe sehr blasse Haut. Ich werde nicht leicht braun, ich bin einer von denen, die sich sehr schnell verbrennen. Wenn man mich anschaut, sehe ich englisch aus, aber ich hatte einen Großelternanteil, der Cherokee war, einen Großelternanteil, der halb griechisch und halb englisch war, einen weiteren Großelternanteil mit englischer und französisch-kanadischer Abstammung und der vierte Großelternanteil war eben jüdisch. Also hieß es: "Okay, wir haben ein hohes Meta-Gen, wir haben eine hohe Intelligenz (denn die angeborene Intelligenz wurde bei mir mit 157 getestet), eigentlich haben wir alles, wonach wir suchen. Nur ist da der Großelternanteil, der deutsch sein sollte, jüdisch". Es gab da wirklich ein paar seltsame Sachen. Du warst gechipt und mit einem Computer verbunden, der jeden Gedanken kannte, der dir durch den Kopf ging. Wenn man einen Partner finden konnte, ohne offiziell erwischt zu werden, durfte man Sex haben. Das wurde sogar für alle außer den 'Monstern', wie ich eines war, ermutigt. Und ich erinnere mich, dass als ich als Navigator an Bord meines Frachters bei *Nachtwaffen* war, dass sie mich mit Drogen vollspritzten, um dieses Sexuelle zu eliminieren, denn sie wollten nicht, dass ich das nicht tun

würde. Ich wurde ja zu Nachtwaffen umgeteilt, weil ich, damals als Kampfpilot auf dem Mars, einen Liebhaber hatte, und ich fand, dass er Raptoren gefangen wurden und sie begannen, ihn bei lebendigem Leib zu fressen. Und da geriet mein Verstand in Panik, und ich schoss mit meinem Kampfflugzeug alle Munition in das Raptorennest. Unsere Leute mussten dann dorthin ausrücken, um die Menschen zu retten, die sich die Raptoren für ihr Nachtessen geholt hatten. Darauf wurde ich als emotional instabil eingestuft und versetzt.

[Die Menschen konnten zurückgeholt werden. Sie wurden dann in die Regenerationstanks gebracht, und geheilt, wo nötig auch wiederbelebt. Dass die Raptoren sich Menschen holen konnten schien eine Folge eines Unglücks sein.]

***** Ende von Video 1 *****

Eine Zusammenfassung von Video 2 und Video 3 folgt.